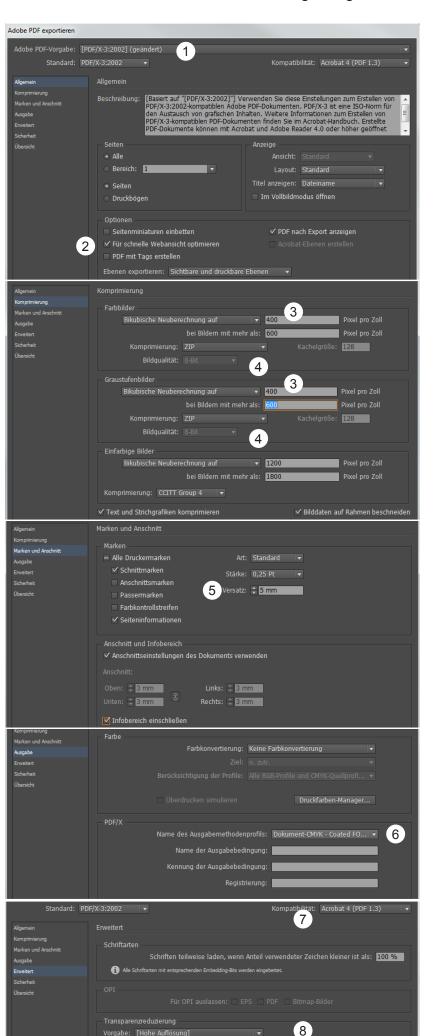
PDF-X/3 = sichere Farbwiedergabe, große Dateien, wenig Bearbeitungsmöglichkeiten



Abweichende Einstellungen auf Druckbögen ig

1) PDF/X-3 Standardprofil als Grundlage verwenden

ALLGEMEIN:

2) für schnelle Webansicht optimieren

KOMPRIMIERUNG:

3) Je nach Rasterart (Hybrid/FM) ist hier ein Wert von **400dpi** am besten.

Erläuterung und Formel:

Rasterweite (I/cm) [Druckplattenauflösung] x 2,54 (cm/inch) [cm->inch Umrechnung]

x Qualitätsfaktor [für Hybrid+FM = 2, sonst 1,5]

= Bildauflösung [dpi, Wert der hier einzustellen ist]

Beispiel für 60er Raster

60 I/cm x 2,54 cm/inch x 2 = 305 I/inch = **300dpi** Beispiel für 70er Raster

70 I/cm x 2,54 cm/inch x 2 = 355 I/inch = **350dpi** Beispiel für 80er Raster

80 I/cm x 2,54 cm/inch x 2 = 406 I/inch = **400dpi**

4) **ZIP**

Wenn Automatisch/JPEG eingestellt ist werden JPEG-Bilder erneut verrechnet und schlechter in der Qualität -> ZIP-Komprimierung ist empfohlen.

Hinweis: Bilddaten auf Rahmen beschneiden ist für eine Dateigrößenreduzierung sehr zu empfehlen

MARKEN UND ANSCHNITT

5) Schnittmarken + Seiteninformationen

Versatz = damit halten die gesetzten Marken den eingestellten Mindestabstand vom Endformat ein

-> auf Anschnitt +2 = 5mm korrigieren

Hintergrund: die Schnittmarken reichen sonst in den Anschnitt den man dann nicht voll ausnutzen kann, Danke.

Haken bei

"Anschnittseinstellungen des Dokuments verwenden" "Infobereich einschließen" -> im Seitenlayout definierter Infobereich vergrößert das PDF, besonders von Vorteil bei kleinen Seiten wie Visitenkarten da hier der Text der Seiteninformation sonst nicht lesbar ist.

AUSGABE

6) Das Ausgabeprofil ist standardmäßig der Dokumentarbeitsfarbraum.

Hier sollte berücksichtigt werden, dass in Europa der Fogra-Standard gilt. Die Farbrezepturen sind unterschiedlich in verschiedenen Ländern -> Ein Proof nach US-Web Coated wird in Europa nie identisch gedruckt werden können.

Eine Änderung des Dokumentarbeitsfarbraum sollte in Bridge erfolgen damit es global für alle Adobe-Produkte korrekt eingestellt wird.

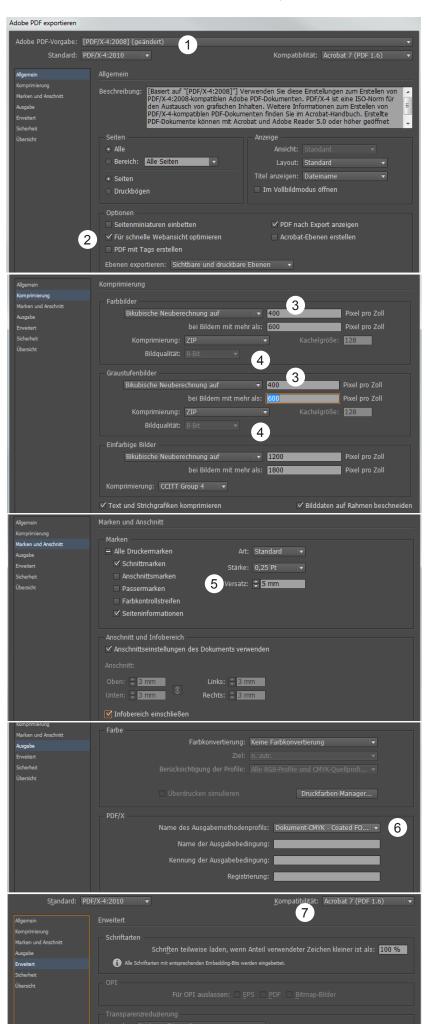
ERWEITERT

7) die Kompatibilät gibt Auskunft, ob Ebenen oder Transparenzen erlaubt sind, bei PDF-X/3 sind keine erlaubt -> 8) die Transparenzreduzierung wird benötigt aufgrund der Kompatibilität bei X/3 (= PDF1.3),

"Hohe Auflösung" = Bildfragmente werden mit hoher Druckauflösung von Schatten oder Transparenzen erstellt.

PDF-X/4 = kleinere Dateien, bessere Bearbeitungsmöglichkeiten

(Unterschied zu X/3 nur in Punkt 1 + 7)



1) PDF/X-4 Standardprofil als Grundlage verwenden

ALLGEMEIN:

2) für schnelle Webansicht optimieren

KOMPRIMIERUNG:

3) Je nach Rasterart (Hybrid/FM) ist hier ein Wert von **400dpi** am besten.

Erläuterung und Formel:

Rasterweite (I/cm) [Druckplattenauflösung]

x 2,54 (cm/inch) [cm->inch Umrechnung]

x Qualitätsfaktor [für Hybrid+FM = 2, sonst 1,5]

= Bildauflösung [dpi, Wert der hier einzustellen ist] Beispiel für 60er Raster

60 I/cm x 2,54 cm/inch x 2 = 305 I/inch = **300dpi** Beispiel für 70er Raster

70 I/cm x 2,54 cm/inch x 2 = 355 I/inch = **350dpi** Beispiel für 80er Raster

80 I/cm x 2,54 cm/inch x 2 = 406 I/inch = **400dpi**

4) **ZIP**

Wenn Automatisch/JPEG eingestellt ist werden JPEG-Bilder erneut verrechnet und schlechter in der Qualität -> ZIP-Komprimierung ist empfohlen.

Hinweis: Bilddaten auf Rahmen beschneiden ist für eine Dateigrößenreduzierung sehr zu empfehlen

MARKEN UND ANSCHNITT

5) Schnittmarken + Seiteninformationen

Versatz = damit halten die gesetzten Marken den eingestellten Mindestabstand vom Endformat ein

-> auf Anschnitt +2 = **5mm** korrigieren

Hintergrund: die Schnittmarken reichen sonst in den Anschnitt den man dann nicht voll ausnutzen kann, Danke.

Haken bei

"Anschnittseinstellungen des Dokuments verwenden" "Infobereich einschließen" -> im Seitenlayout definierter Infobereich vergrößert das PDF, besonders von Vorteil bei kleinen Seiten wie Visitenkarten da hier der Text der Seiteninformation sonst nicht lesbar ist.

AUSGABE

6) Das Ausgabeprofil ist standardmäßig der Dokumentarbeitsfarbraum.

Hier sollte berücksichtigt werden, dass in Europa der Fogra-Standard gilt. Die Farbrezepturen sind unterschiedlich in verschiedenen Ländern -> Ein Proof nach US-Web Coated wird in Europa nie identisch gedruckt werden können.

Eine Änderung des Dokumentarbeitsfarbraum sollte in Bridge erfolgen damit es global für alle Adobe-Produkte korrekt eingestellt wird.

ERWEITERT

7) die Kompatibilät gibt Auskunft, ob Ebenen oder Transparenzen erlaubt sind, bei PDF-X/4 sind diese erlaubt -> die Transparenzreduzierung ist nicht möglich aufgrund der Kompatibilität bei X/4 (= PDF1.6)